

**U n i v e r s i t ä t P a s s a u**

(Briefanschrift: Universität Passau, 94030 Passau, Telefon: 0851/509-0)

Eröffnung am 9. Oktober 1978 (im Wintersemester 1978/79: 463 Studenten)

Sommersemester 1998: 7.178 Studenten (Stand: 23. Juni 1998)

davon: 546 Ausländer

davon: z. B. 106 Österreich, 55 Italien, 43 Frankreich, 42 Rußland, 28 Großbritannien, 20 Tschechische Republik

<b>Fakultäten:</b>	<b>Professoren:</b>	<b>Studenten:</b>	<b>Ausbauziel:</b>
1. Katholisch-Theologische Fakultät	12 Lehrstühle	*) 286	200
2. Juristische Fakultät	16 Lehrstühle	1.582	1.000
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	15 Lehrstühle	1.394	1.100
4. Philosophische Fakultät (+ 23)	22 Lehrstühle	3.306	1.300
5. Fakultät für Mathematik und Informatik (+ 5)	10 Lehrstühle	363	400
Promovierende:		247	
	(+ 28)	75 = gesamt 103	4.000

\*) + MA (Nebenfach Katholische Theologie)  
+ Lehramt (Katholische Religionslehre)

**Regionale Herkunft der Studenten:**

aus Bayern	4.340 (60 %)	stark vertretene andere Bundesländer:	
aus Niederbayern	2.269 (32 %)	Nordrhein-Westfalen	640 ( 8,9 %)
aus Passau-Stadt und Passau-Land	1.976 (28 %)	Baden-Württemberg	562 ( 7,8 %)
		Hessen	313 ( 4,4 %)
		Niedersachsen	262 ( 3,7 %)
		neue Bundesländer (ohne Berlin):	292 ( 4,1 %)
		Ausländer:	546 ( 7,6 %)

**Beschäftigte:** 1.136, davon hauptberuflich 682 (Stand 31. Dezember 1997)

**Studiengänge:**

1. Katholisch-Theologische Fakultät:
  - a) Diplomstudiengang Katholische Theologie
  - b) Lizentiatstudiengang Katholische Theologie
  - c) Magisterstudiengang Katholische Theologie (Nebenfach)
  - d) Katholische Religionslehre (Lehramt: GS, HS, RS, GY)
  - e) Diplomstudiengang Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie (Ergänzungsstudium)
2. Juristische Fakultät:
  - a) Rechtswissenschaft (Erste Staatsprüfung Jura)
  - b) Magisterstudiengang Rechtswissenschaft (Nebenfach)
  - c) Rechtswissenschaft als Nebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
  - d) Magister legum (LL.M.) für ausländische Juristen
3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:
  - a) Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
  - b) Diplomstudiengang Volkswirtschaftslehre
  - c) Magisterstudiengang Wirtschaftswissenschaften (Nebenfach)
  - d) Wirtschaftswissenschaften (Lehramt: RS, GY)
  - e) Wirtschaftswissenschaften als Nebenfach bei den Diplomstudiengängen Informatik und Mathematik
4. Philosophische Fakultät:
  - a) Magisterstudiengänge (1 Hauptfach, 2 Nebenfächer)
  - b) Lehramt (GS; HS; RS; GY)
  - c) Linguistik als Nebenfach beim Diplomstudiengang Informatik
  - d) Psychologie als Sondernebenfach bei den Diplomstudiengängen Informatik und Mathematik
  - e) Diplomstudiengang Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien ("Kulturwirt")
  - f) Bohemicum (Studienbegleitende Zusatzausbildung in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg)

5. Fakultät für Mathematik und Informatik: a) Diplomstudiengang Informatik mit Nebenfach Linguistik /  
 Mathematik / Rechtswissenschaft /  
 Wirtschaftswissenschaften oder mit Sondernebenfach Angewandte Statistik / Elektrotechnik /  
 Medizinische Informatik  
 b) Diplomstudiengang Mathematik mit Nebenfach Informatik / Linguistik / Rechtswissenschaft /  
 Wirtschaftswissenschaften oder mit Sondernebenfach Angewandte Statistik / Elektrotechnik /  
 Medizinische Informatik

#### Zentrale Einrichtungen:

1. Zentralbibliothek mit den Teilbibliotheken für jede Fakultät (ca. 1,7 Mio. physische Einheiten)	Beschäftigte: 87 (72 Stellen)
2. Sprachenzentrum	34 Lektoren
3. Rechenzentrum	17 Lehrbeauftragte
4. Sportzentrum	19 5

#### Besonderheiten des Studienangebots:

- Fachspezifische Fremdsprachenausbildung: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch  
(Weitere Fremdsprachen derzeit: Indonesisch, Japanisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Rumänisch, Serbokroatisch, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vietnamesisch)
- Diplomstudiengang Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien ("Kulturwirt")
- Diplomstudiengang Caritaswissenschaft und Angewandte Theologie (Ergänzungsstudium)
- Neue Medien, Mathematische Modellierung und Angewandte Fremdsprachen als Schwerpunkte im Diplomstudiengang Informatik (ab Wintersemester 1998/99)

#### Auslandskontakte:

zu 100 ausländischen Hochschulen (Stand Januar 1998)

#### Vorhandene Gebäude (ohne Provisorien):

- Katholisch-Theologische Fakultät, Michaeligasse 13
- Nikolakloster und Nikolakloster-Neubau, Innstraße 25 und 40, derzeit Verfügungsgebäude
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Innstraße 27
- Zentralbibliothek mit Mensa und Studentenhaus, Innstraße 29
- Fakultät für Mathematik und Informatik mit Rechenzentrum und Räumen für die naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken, Innstraße 33
- Kunsterziehung, Innstraße 35
- Hörsaalgebäude, Innstraße 31
- Sportzentrum, 1. Bauabschnitt (Sportgebäude), Innstraße 45

#### Im Bau befindliche bzw. geplante Gebäude:

- Juristische Fakultät, Innstraße 37
- Sportzentrum, 2. Bauabschnitt (Außensportanlagen)
- Rudieranlage am Inn
- Zentrale Verwaltung mit Zentraler Betriebstechnik

bisher nur 3.631 flächenbezogene Studienplätze zur Verfügung, bei 7.178 Studenten 198 % Überlast

#### Studentenwohnheime des Studentenwerks:

600 Zimmer

#### Mensa:

550 Sitzplätze  
 im Sommersemester 1998: ca. 2.500 Mittagessen  
 ca. 500 Abendessen

#### BAföG:

Wintersemester 1997/98: 12 %